

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Andreas Danz an [Michael Förtsch] oder [Johann Franz Buddeus].

Danz, Johann Andreas

Jena, [10.05.1721]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56167)

Von dem Confessio. Buch, davon man sich be-
 wußt, ist mir gar nicht bekannt. Jedem
 ist nicht glaublich, daß Sabina, so ab-
 strach mit Herrn M. Holten desyungegen,
 sitzen zu extendieren. So lang man das
 glänzen fasset, ist es nicht, wie Mir dem
 wissenschaftlichen Mann die Eantzel, so ihn
 nicht im ersten Verdub, das auf Studenten
 gewöhnlich lasset, sondern können!
 Lieber wollen Mir alle der Freidigt böz,
 weissen, und wenn es etwa heterodox
 so ist gar nicht demüthig, desbringen
 jelt, in demay Sabina zum Reids
 fallen. So dann hat man ein furcht-
 ment wider ihn. Ist Gott aber, für
 wasch und alle Studenten zu
 Gott führen wollen, und bei allen in
 ein Stimulum zum Gottseligkeit für
 toblayden.

Joan. Andreus Dury.